UZ 04

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
29. Januar 1988

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische Landesbibliothek 01.02.88 2.91.20459

…itiativreich werden die Beschlüsse des XI. Parteitages erfüllt

…iele im sozialistischen …ettbewerb haben immer ein …roßes politisches Gewicht

- Gewerkschaftsaktiv der KMU beschloß Wettbewerbsprogramm für das Jahr 1988
- Konstruktive Diskussion unterstrich: Plan ist Kampfprogramm aller FDGB-Mitglieder

…(UZ) „Mit unserem Wettbewerbs…schluß werden wir unter der be…ten Führung durch die Kreis…organisation der SED unseren …trag zur weiteren Steigerung der …tungskraft der DDR und zur …führung des bewährten Kur…der Hauptaufgabe in ihrer Ein…von Wirtschafts- und Sozialpo…leisten. Studien- und Arbeits…sind für jeden Angehörigen un…Universität Kampfplatz für …Frieden". So ist es festgeschrie…im Beschluß des Gewerkschafts…der KMU zur Organisierung …sozialistischen Wettbewerbes (im Wortlaut veröffentlicht auf Seiten 3 und 4 dieser Ausgabe).

…Beschluß wird untermauert …persönlichen und kollekti…Verpflichtungen, die in 67 Wett…werbsbeschlüssen der GO und … (Stand 26. 1. 1988) enthalten … Unter Erschließung eigener In…rungsreserven sind sie dar…gerichtet, eine weitere Steige…der Effektivität und Qualität der Erziehung, Aus- und Weiter…, der Forschung, der medizi…Betreuung und der Sicher…der Hauptprozesse zu errei… Dabei wird betont, daß der …das Kampfprogramm aller Ge…schaftsmitglieder ist.

…Sinne dieser hohen Zielstel…verlief am 20. Januar im Hör…19 die Beratung des Gewerk…aktivs der KMU. Dr. Werner …, Vorsitzender des Kreis…standes der Gewerkschaft Wis…schaft, begrüßte dazu Dr. Wer…Fuchs, 1. Sekretär der SED-…leitung KMU, Dr. Heinz Erm…Stellvertreter des Vorsitzenden …Zentralvorstandes der Gewerk…Wissenschaft, sowie Prof. Dr. …rd Wäsch, Vorsitzender des …vorstandes der Gewerk…Wissenschaft.

… 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. … Stein, rechnete die Hauptergebnisse der Planerfüllung 1987 öffentlich ab und begründete wesentliche Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb 1988.

In der Diskussion ergriff auch Dr. Ermlich das Wort. Er sagte u. a., daß ein hoher Anspruch an die massenpolitische Arbeit der Gewerkschaftsleitungen darin besteht, von jedem Gewerkschaftsmitglied zu fordern, seinen konkreten Beitrag abzuleiten und motiviert zu hohen Wettbewerbsleistungen an die Erfüllung der Aufgaben zu gehen. Was wir brauchen, sind sehr viele gute Ideen und Initiativen, um den spezifischen gewerkschaftlichen Beitrag zur Erzielung des geforderten Bildungsvorlaufes weiter auszubauen.

Die Teilnehmer des Gewerkschaftsaktivs gaben dem Wettbewerbsbeschluß für 1988 einmütig ihre Zustimmung. Gleichzeitig wurde während der Beratung der Betriebskollektivvertrag 1988 einstimmig beschlossen. Er wurde bereits vor der Beschlußfassung im Zeitraum von zehn Wochen in den Gewerkschaftsgruppen diskutiert. Dabei gingen nochmals 130 Hinweise, Vorschläge und Kritiken ein (siehe auch Seite 4). Die Diskussion zum Betriebskollektivvertrag vermittelte Erfahrungen in der Arbeit mit Vereinbarungen zwischen den Leitungen der Sektionen, Institute, Kliniken sowie Bereiche und den BGL zum BKV.

Es wurden ebenfalls Informationen über Aspekte der medizinischen Betreuung sowie der Speisen- und Imbißversorgung der KMU-Angehörigen gegeben (UZ berichtet in den nächsten Ausgaben).

Während der Beratung des Gewerkschaftsaktivs der Karl-Marx-Universität am 20. Januar. Foto: HFBS (Schiefer)

TV-Jahrestagung steht bevor

(UZ) Die 19. Jahrestagung der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin unserer Universität findet am 2. und 3. Februar in der agra-Kongreßhalle in Leipzig-Markkleeberg statt. Im Mittelpunkt stehen Ergebnisse und Aufgaben der ökonomischen und sozialen Entwicklung in der Tierproduktion.

Die Jahrestagung gilt als eine Art Leistungsschau der Sektion TV und dient gleichzeitig der Weiterbildung der Absolventen. Teilnehmen werden auch Experten von der Agrarwissenschaftlichen Universität Keszthely, der Hochschule für Zootechnik und Veterinärmedizin Stara Sagora, der Karl-Marx-Universität Budapest, den Landwirtschaftlichen Hochschulen Nitra und Warschau.

(Nähere Informationen dazu auf S. 5)

Qualifizierung für Lehrer des ML

(ADN) Das Franz-Mehring-Institut der KMU eröffnete am 25. Januar erstmals einen Sonderlehrgang für Lehrer des Marxismus-Leninismus, die an künstlerischen Hoch- und Fachschulen tätig sind. Zu den Themen des fünftägigen Kurses, an dem sich 80 Lehrkräfte beteiligen, gehört u. a. die wertorientierende Funktion der DDR-Literatur.

Meeting am Herder-Institut

(UZ) Studierende aus rund 30 Ländern, die am Herder-Institut ihre Ausbildung erhalten, sowie Mitarbeiter des Institutes ehrten in diesen Tagen auf einem Meeting vor der Büste Patrice Lumumbas am Herder-Institut das Andenken des im Januar 1961 ermordeten afrikanischen Nationalhelden.

Neue Ausstellung in der „Galerie"

(UZ) Malerei und Grafik aus der Syrischen Arabischen Republik ist ab 1. Februar in der „Galerie im Hörsaalbau" in einer Ausstellung zu sehen. Veranstaltet wird diese Exposition vom Verband Bildender Künstler der DDR und dem Verband Bildender Künstler der SAR. Die Eröffnung erfolgt am 1. Februar, 15 Uhr. Bis zum 27. Februar lädt dann die Schau montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr zum Besuch ein.

Kolloquium an Sektion Physik

(UZ) Die Sektion Physik veranstaltet am 2. Februar aus Anlaß des 60. Geburtstages von Prof. Christian Ruscher ein Physik-Kolloquium. Gehalten werden vier Vorträge. So sprechen Prof. Dr. M. Kryszewski, Zentrum für Molekül- und Makromolekül-Forschung der Polnischen AdW, über „Stand und Zukunft der Forschung über leitende organische Polymere" und Prof. Dr. H. Hänsel von der PH „Karl Liebknecht" Potsdam „Zum elektrischen Verhalten hochohmiger Polymere". „Zur Textur von ferroelektrischen Polymerfolien" referiert Dr. D. Geiß, Institut für Polymerchemie „Erich Correns" AdW der DDR, und Dr. P. Wünsche, KMU, hält einen Vortrag zu „Radikalreaktionen in Gammabestrahlten Polymeren".

Grundorganisationen beschlossen Kampfprogramme

Jeder an seinem Platz das Beste zur Stärkung der DDR

Kommunisten stellen sich anspruchsvolle Aufgaben

Wir Kommunisten stellen uns an die Spitze im Kampf um die weitere Erfüllung der vom XI. Parteitag gefaßten Beschlüsse, gerade in diesem entscheidenden Jahr 1988. – So etwa könnte man das Resultat der Versammlungen der Mitglieder unserer Partei im Januar zur Auswertung der 5. Tagung des Zentralkomitees benennen, in denen nach gründlicher Beratung und Diskussion die Kampfprogramme beschlossen wurden. Orientiert an den Plänen und Wettbewerbsdokumenten fixieren diese Programme die Aufgaben der Partei und die Position jedes ihrer Mitglieder zur politischen Führung des Kampfes um die Erfüllung unserer anspruchsvollen Ziele. Es wird unterstrichen, daß jeder Genosse verpflichtet ist, in seinem Kollektiv engagiert dazu beizutragen, daß eine Atmosphäre des Kämpfer- und Schöpfertums geschaffen, daß immer stärker jeder Arbeits- bzw. Studienplatz zu einem Kampfplatz für den Frieden wird. Das schließt das vertrauensvolle Gespräch zwischen Kommunisten und Kollegen mit den Studenten ebenso ein wie die Verpflichtung für jeden Genossen, zu fördern, was sich bewährte, und Hemmendes zu überwinden, alle Reserven zu erschließen und zu nutzen.

So richtet z. B. die GO TV die politisch-ideologische Arbeit in allen Wissenschaftlerkollektiven und Studienjahren u. a. auf die weitere Erhöhung der Leistungsbereitschaft und deren konkrete Führung und Abrechnung durch die Parteikollektive. Wesentliche Fortschritte sollen auch bei der weiteren Konzipierung und konkreten Vorbereitung der Neugestaltung des Studiums in der Fachrichtung Tierproduktion erreicht werden.

Für die Erziehung und Ausbildung schreibt das Kampfprogramm der GO TV u. a. fest, in noch stärkerem Maße das Augenmerk auf die Entwicklung einer hohen Eigenverantwortung der Studenten für das Studium zu richten. Dabei, so wird hervorgehoben, hat die weitere Entwicklung des Verhältnisses zwischen Wissenschaftler und Student zur Ausbildung politisch-moralischer Haltungen bei den Studenten und eines noch engeren Vertrauensverhältnisses in der Diskussion fachlicher und politischer Fragen besonderes Gewicht.

Darauf, daß jeder Genosse seinen konkreten Beitrag zur Stärkung des Sozialismus in der DDR und damit zur Bewahrung und Sicherung des Friedens leistet, orientiert auch das Kampfprogramm der GO Geschichte. Dabei hat die qualitäts- und termingerechte Erfüllung der staatlichen Planaufgaben bzw. der Studienaufträge absolute Priorität. Die weitere konsequente Erhöhung der Kampfkraft der GO stellt dabei eine Voraussetzung dar.

Anliegen ist die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen

Klub der Bulgaristen wurde an der Universität gegründet

(PI/UZ) Ein Klub der Bulgaristen wurde am 21. Januar in Anwesenheit von Petyr Wassilew, Gesandter in der Botschaft der VR Bulgarien in der DDR, des Sekretärs der SED-KL, Dr. Dieter Urbanski, des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften der KMU, Prof. Dr. sc. Dietmar Stübler, und des Direktors des bulgarischen Kultur- und Informationszentrums in Berlin, Georgi Stoimenow, und seiner Begleitung an der Karl-Marx-Universität gegründet.

Diese Neugründung ist Bestandteil einer Arbeitsvereinbarung, die im vergangenen Jahre zwischen der Leipziger Universität und dem bulgarischen Kultur- und Informationszentrum abgeschlossen wurde, und ordnet sich zugleich in die langjährigen Traditionen, die die KMU auf dem Gebiet der Bulgaristik hat, ein. Der Klub steht Studenten und Wissenschaftlern der KMU und der anderen Leipziger Hochschulen, bulgarischen Studenten und in Leipzig lebenden bulgarischen Bürgern sowie allen Interessenten der Messestadt offen.

Anliegen seiner Veranstaltungen ist es, Informationen über Vergangenheit und Gegenwart Bulgariens zu vermitteln und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten zu festigen. Vorgesehen sind unter anderem Diskussionsrunden, Filmvorführungen und Schriftstellerlesungen.

Ein besonderer Schwerpunkt werden in diesem Jahr Veranstaltungen sein, die dem 100jährigen Bestehen der Sofioter Universität gewidmet sind.

Georgi Stoimenow, Direktor des bulgarischen Kultur- und Informationszentrums, sprach auf der Gründungsveranstaltung des Bulgaristenklubs. Foto: Müller

…raxiswirksame …orschung

…lloquium zur Vorbereitung …er internationalen …eitstagung zum Parteien-…ndnis im Sozialismus

(…Z-Korr.) Am 15. Januar …die Forschungsgruppe „Po…Organisation der soziali…Gesellschaft" an der …Wissenschaftlicher Kom…mus ein stark besuchtes Ar…kolloquium zum Thema „…Zusammenarbeit der be…deten Parteien unter Füh…der SED im Rahmen der …alen Front der DDR bei …Gestaltung der entwickelten …listischen Gesellschaft – Er…nisse, Inhalt und Entwick…tendenzen" durch. An ihm …Mitglieder und Funk…aller Parteien, darunter …vorstands- bzw. Hauptvor…mitglieder sowie der Se…des Bezirksausschusses …der Nationalen Front, …Manfred Wasian, teil. Refe…war Dr. S. Richter von …Sektion WK. Das Arbeitskol…dient der Vorbereitung …II. Wissenschaftlichen Ar…tagung der Forschungs…, die am 10./11. November …mit internationaler Beteili…zu Parteibündnissen im So…mus durchgeführt wird.

DSF-Grundeinheiten legten Rechenschaft ab

Freundschaft mit der UdSSR - Grundaspekt unseres Handelns

Grundeinheit TAS mit guter Bilanz

(UZ/UZ-Korr.) Abgeschlossen wurden in diesen Tagen die Rechenschaftslegungen und Wahlen der neuen Vorstände in den Grundeinheiten der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft an unserer Universität. Jetzt geht es an die initiativreiche Vorbereitung der Delegiertenkonferenz der DSF-Kreisorganisation, die am 27. Februar stattfindet.

Mit berechtigtem Stolz konnten die Delegierten der DSF-Grundeinheit TAS auf ihrer Wahlversammlung am 13. Januar bilanzieren, daß weitere Fortschritte in der Freundschaftsarbeit erreicht wurden. Wie der wiedergewählte Vorsitzende, Prof. Dr. sc. W. Sperber, in seinem Rechenschaftsbericht hervorhob, war es vor allem die gemeinsame Abstimmung der Bemühungen von Leitungen und Mitgliedern der SED, des FDGB, der FDJ und des Kulturbundes an der Sektion, die zu einer beträchtlichen Wirkungssteigerung führte. Nicht nur zu den ideenreich und mit Ausstrahlung über die Grundeinheit hinaus begangenen Höhepunkten der Berichtsperiode, sondern vor allem in den alltäglichen Arbeitsprozessen, Lehre, Erziehung, Forschung sowie in der Kultur- und Bildungsarbeit in der Freizeit wurde der Gedanke der Freundschaft mit dem Sowjetvolk zu einem tragenden Element, zum Grundaspekt des Handelns.

Interessante Foren über das Leben in der UdSSR, über sowjetische Literatur und Kunst, Feste der Russischen Sprache, Freundschaftstreffen mit an der KMU tätigen Sowjetbürgern, mit Touristengruppen aus der UdSSR, aber auch zwischen Leipziger Betrieben und Einrichtungen der Sowjetarmee, regelmäßige Besuche des Filmzyklus in russischer Sprache im CASINO gehören ebenso zur breiten Skala der Aktivitäten der Grundeinheit wie die verantwortungsvolle Mitarbeit einer großen Zahl von Freunden der Grundeinheit TAS in verschiedenen Leitungsebenen unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt der DSF-Arbeit war die Vorbereitung, intensive Nutzung und Auswertung des Auslandsteilstudiums in der UdSSR, der Studentenaustausch mit Universitäten der Sowjetunion wurde gleichermaßen einbezogen.

Auch im Titelkampf nimmt die GE TAS einen führenden Platz ein. Wenn 1984 lediglich sechs Kollektive den Titel verteidigten, waren es 1987 14 Kollektive.

Heute:

3 Beschluß zur Führung des Wettbewerbes 1988

4 Veränderungen zum BKV dieses Jahres

5 Informationen zum Thema 5 im Parteilehrjahr

6 Pantomime im Hörsaal 19